

Wer bringt China die Freiheit?

Verbot der Sowjetregierung Chinas gegen den Einfall Japans in die Mandschurei.

Peking, 2. Dezember. Angesichts der Befehle der Mandchurischen Regierung durch die japanischen Imperialisten erleiden die Regierungen der Sowjetgebiete einen Aufruf, in dem es heißt:

Die chinesischen Sowjets haben ihre Entschlossenheit im Kampf um die wahrhafte nationale Befreiung und um die Selbstständigkeit Chinas bewiesen. Ihr Programm enthält die Annullierung sämtlicher an China gewährter Anleihen, die Aufhebung sämtlicher ungleicher Verträge, die die Chinesen von sämtlichen imperialistischen Streitkräften in die Eingliederung des Eigentums sämtlicher Imperialisten in China.

In anderen Sowjetgebieten gibt es keine imperialistische Ausbeutung und Unterdrückung mehr. Daher werden die Imperialisten und die Kuomintang wiederholt ihre Angriffe gegen die Sowjets gemessen, um sie zu vernichten und die Selbstständigkeit Chinas zu unterwerfen. Unsere Arbeiter- und Bauernarmeen haben, gestützt auf die Volksmassen Chinas und unmittelbar unterstützt von den breiten werktätigen Massen der Sowjetgebiete, bereits drei Angriffe der imperialistischen und der Kuomintang zurückgeschlagen.

Mehrere 100.000 Mann starke rote Arbeiter- und Bauernarmeen in den Sowjetgebieten will sich mit allen Werktätigen Chinas vereinigen, mit ihnen für den endgültigen Sieg, für die Selbstständigkeit Chinas kämpfen, sowie die jetzt zerstreuten Sowjetkräfte zu einer einheitlichen Sowjetrepublik für ganz China vereinigen.

Gegen die japanischen Kriegstreiber

Professorkundgebungen in London und Paris

London, 2. Dezember. Eine große Menge Arbeiter versammelte sich vor der japanischen Botschaft in London gegen die Untertate der japanischen Imperialisten in der Mandschurei. Die Menge berannte die Tore und schlug Fensterscheiben ein.

Paris, 2. Dezember. Gestern fand im riesigen Saal Salle de la Madeleine Versammlung statt, an der sich 8000 Arbeiter beteiligten. Die Reden der Genossen André Martin, Jacques Perle und Pierre Sémard sowie indochinesische und japanische Propaganda gegen den Krieg in der Mandschurei und gegen den Angriff auf die Sowjetunion unter Mitwirkung der französischen Regierung wurden mit begeistertem Beifall aufgenommen.

Einheitliches Marx-Engels-Lenin-Institut

Wien, 30. November. Das Präsidium des Zentralerekutivkomitees der Sowjetunion beschloß, das Marx-Engels-Institut und das Lenin-Institut zu vereinigen und ein einheitliches Marx-Engels-Lenin-Institut unter Leitung des ZK der KPUSU zu schaffen.

Diese Vereinigung der beiden Institute bezweckt die Vereinfachung der Arbeiten an der Herausgabe der Werke von Marx, Engels und Lenin sowie an der Bearbeitung der Fragen des Marxismus-Leninismus und seiner Entwicklungsgeschichte.

Kurze Auslandsnachrichten

In Ungarn wurde im Zusammenhang mit den aufgedeckten Plänen der Direktor einer Filmgesellschaft namens Ladislau Szepessy in Gewahrsam genommen. Szepessy war Gründer und Führer der sogenannten ungarischen Hitlerpartei.

Im spanischen Nationalrat wurde mit einer Mehrheit von 4 Stimmen ein Beschluß auf Einführung des uneingeschränkten Frauenstimmrechtes angenommen.

Der Vollgungsausschuß der Kuomintang hat der chinesischen Regierung einen Entwurf über die Einführung der Militärdiktatur in China unterbreitet.

Siegeszug des Sowjetbanners in ganz China

Rote Armee in Kwangtung einmarschiert — Vernichtende Niederlagen Nanfings

Schanghai, 3. Dezember. (Gig. Bericht.) Seit den räuberischen Überfällen Japans auf die Mandschurei marschiert die chinesische Rote Armee von Sieg zu Sieg. Nach den letzten Meldungen überschritten die ersten Abteilungen der Roten Armee aus der Provinz Kwangsi bereits die Grenzen der Provinz Kwangtung. In den Kuomintangkreisen und unter den Großgrundbesitzern und reichen Kaufleuten herrscht eine unbeschreibliche Panik.

Im Südosten der Provinz Kwangsi befehlet die Rote Armee erneut die Städte Kwang und Lungo. Die Regierungstruppen wurden auf den Gebieten Lindu, Zuidichin und Hulsichang verjagt. Die Stadt Lindu befand sich Mitte Oktober noch in den Händen der Kuomintang, war aber an den Seiten von Sowjetgebieten eingeschlossen, so daß die Regierungstruppen nicht wagten, die Stadt zu verlassen.

Nach großen Kämpfen marschierte die Rote Armee von Südkwangsi aus gegen die Grenzen Kwangtung. Im Westen von Kwangsi schlug die Rote Armee vernichtend die Truppen der Kuomintang. In der Provinz Hupe befehlet die Rote Armee die Stadt Peitschau am Yangtse und Tschingao, einen wichtigen strategischen Punkt südlich von Wuhan. Im Nordosten von Hupe umfassen die Sowjetgebiete Madien, Suanan und angrenzende Gebiete. In Südhupe entstanden mehrere Sowjetbezirke.

Die Rote Armee errang gleichfalls bedeutende Siege in der Provinz Hunan. Anfangs Oktober befehlet die Rote Armee,

geführt von Kuntschschun, die Stadt Tschansen und vertrieb die Regierungstruppen. In diesem Gebiet allein zählt die Rote Armee 40.000 Mann. Das Zentrum der Sowjetgebiete der Provinz Hunan bildet der Bezirk Huanfchuan und die angrenzenden Gebiete. Sogar in Nordchina, in der Provinz Tschili, sind in letzter Zeit Sowjets gebildet, und zwar im Westen in der Stadt Suotün. Dort befehlet die Rote Armee aus ausländischer Bevölkerung und zahlreichen Soldaten, welche meuterten.

Partisanen in der Mandschurei

Peking, 2. Dezember. (Gig. Bericht.) Aus verschiedenen Bezirken der Mandschurei werden Soldaten, meuternde und Aufständische, insbesondere aus dem Bargagebiet (Westlinie der Mandschunabahn), gemeldet. Diese Aufstände sind politischer Natur. Meuternde Soldaten töten ihre Kommandeure und ziehen sich ins Gebirge zurück, um dort Freischärlertruppen zu bilden.

In Tschitar wurde eine Provinzialregierung gebildet unter der Führung japanischer Schlinglinge. Wie verlautet, betrachtet die Regierung als ihre dringlichste Aufgabe, Dallar und das gesamte Bargagebiet der neuen „Ordnung“ zu unterwerfen.

Vergleicht die Zahlen des sozialistischen Aufbaus der SU!

Amerikas Jahresbericht — eine Bankrottbilanz

Sinkende Produktion — Massenarbeitslosigkeit — Rapide Verminderung des Volkseinkommens

Washington, 3. Dezember. Der Jahresbericht des Handelsministers über das Ende Juni 1931 abgeschlossene Haushaltsjahr ist ein eindringliches Dokument der kapitalistischen Krise und Ausweglosigkeit.

Dem Bericht zufolge stiegen die Vorräte an einheimischen Rohstoffen um 17 Prozent, während Beschäftigung und Löhne weiterhin sanken. Die Schwerindustrie hat den schärfsten Rückgang während des am 30. Juni zu Ende gegangenen amerikanischen Steuerjahres erlebt. Die Eisen- und Stahlproduktion ist um 37 Prozent gegenüber dem Vorjahr, die Autoproduktion um 38 Prozent zurückgegangen, während an Lebensmitteln nur vier Prozent, an Tabak drei Prozent weniger fabriziert wurden als im Vorjahr. Die Kauffisch- und Lederfabrikation hat einen Rückgang von 11 bis 15 Prozent zu verzeichnen.

Die Arbeitslosigkeit ist von Monat zu Monat gewachsen und erreichte im Januar 1931 mit rund sechs Millionen Arbeitlosen ihren höchsten Stand.

Der Goldbestand der Federal Reserve Bank ist im Ver-

lauf des Steuerjahres von 4533 auf 4985 Millionen angewachsen, die nationale Schuld ist um 461 Millionen angestiegen.

Die amerikanische Warenausfuhr betrug 3064 Millionen Dollar, das heißt 34 Prozent weniger als im vorigen Jahre, die Einfuhr 2432 Millionen Dollar oder 37 Prozent weniger als 1930. Der Rückgang der amerikanischen Ausfuhr nach Europa belief sich auf 30 Prozent, der nach den übrigen Erdteilen bis zu 60 Prozent. Die Einfuhr aus Europa ging um 39 Prozent zurück.

Gleichzeitig werden Statistiken über die Gesamteinkommen der amerikanischen Bürger während des Jahres 1930 veröffentlicht, und zwar ist das Einkommen um 7073 Millionen im Jahre 1930 gegenüber dem Prosperitätsjahre 1929 zurückgegangen. Durch Spekulation wurden über 1200 Millionen Dollar verloren. Die Zahl der großen Einkommen von über 500.000 Dollar hat sich um 50 Prozent, diejenige der Einkommen von über einer Million von 513 auf 419 vermindert. Die kleineren Einkommen sind um 317 Millionen zurückgegangen.

Faschismus tnebelt die Wissenschaft

Wie die „Vossische Zeitung“ meldet, haben eine ganze Reihe weitbekannter italienischer Gelehrten sich geweigert, zu Beginn des neuen Hochschuljahres einen Eid zu leisten, wonach sie sich verpflichten, „den faschistischen Behörden Gehorsam zu leisten“ und die Jugend „im Geiste des Faschismus“ zu erziehen.

Zu diesen Professoren, die sofort ihrer Lehrstühle enthoben wurden, gehören: in Turin Ruffini, Clonello Venturi, Carrara und der Anatom Leoi, in Rom der bekannte Historiker

Professor de Sanctis, de Bitti de Marchi, Buonaiuti, Todterro, Levi Civita, Leni de Bida und Orlando, in Palermo drei bekannte Chirurgen.

Bei der Präsidentenwahl in Argentinien ist General Justo mit 715.076 Stimmen gewählt worden. Der Gegenkandidat Dr. de la Torre erhielt 423.142 Stimmen.

Die Zahl der dänischen Arbeitslosen beträgt jetzt über 72.000. Damit hat sie sich im Laufe der letzten vier Wochen ungefähr verdoppelt.

Der Arbeiter-Gender

ist die einzige proletarische Monatszeitschrift, die die ausländischen Arbeiter-Programme veröffentlicht / Die monatliche Ausgabe 96 Pfennig / Beleghe / Zu bestellen bei jedem Postamt oder direkt beim Verlag

Arbeiter-Gender Berlin O 20 48, Hedemannstr. 26

Litobleute, Genossen!

Der Buch- und Zeitschriftenvertrieb Sachsen befindet sich Dresden-A., Rosenstraße 76, Hth. 1

Junges frisches Landschweinefleisch das Pfund 70—95 Pfennig Mastkalbfleisch und Hammelfleisch das Pfund 80—100 Pfennig

Dresden-Löblau Delbrückstraße 16 im Hinterhaus

Kauft bei den Inserenten!

Alle Backwaren billig und gut

Wilhelm Baege Pirna, in der Marktstraße 6% Rabatt

Der „Rote Wähler“ ist deine Zeitung

Der Rote 1 Mark Roman ist da!

Tonfilm- THEATER FREIBERGER PLATZ LICHT SPIELE 11667

Täglich 4³⁰ 6³⁰ 8³⁰ 2³⁰ Sonntags ab

sind die Beginnzeiten für den Kriminal-Tonfilm

Das geheimnisvolle

M

Ein Fritz-Lang-Film der Nero

Täglich ausverkaufte Vorstellungen legen Zeugnis ab von der gewaltigen Zugkraft welche diesem Film innewohnt

Das Haus für Alle - Das Kino für Jedermann



Am Sonntag dem 6. Dezember 1931
sind von 11 bis 18 Uhr geöffnet:

Unsere 3 Warenhäuser
Große Zwingerstraße 12/14
Kesselsdorfer Straße 22
Königsbrücker Straße 38

Die Sonderverteilungsstellen in
Freital-Deuben, Obere Dresden Str. 104
Heldensau, Königstraße 32
Dresden-N., Osterbergstraße 24/26

Die Verteilungsstellen in
Sebnitz, Herligswalder Straße 11
Pirna, Reilbahnstraße 3
Freiberg, Prüferstraße 2

Unsere auswärtigen Mitglieder gewähren wir eine Vergütung des vorausgelegten Fahrgeldes bis zu 5 vom Hundert der entnommenen Bedarfsgegenstände.

Konsumverein VORWÄRTS
Abgabe nur an Mitglieder.